

# Schachklub Itzehoe holt erste Landesliga-Punkte

**ITZEHOE** In der Schach-Landesliga verbuchte der Itzehoer Schachverein am zweiten Spieltag mit einem 5:3-Erfolg im Auswärtsspiel in Schwarzenbek die ersten beiden Punkte im Abstiegskampf für sich.

Die Störstädter hatten sich für das richtungsweisende Duell viel vorgenommen, vor allem sollte die Chancenverwertung im Vergleich zur ersten Runde verbessert werden.

Wie dies auszusehen hat, demonstrierte der Vereinsvorsitzende des Aufsteigers, Egbert Hengst, an Brett sieben mit den weißen Steinen eindrucksvoll. Sein allzu sorglos agierender Gegner musste bereits frühzeitig einen Figurenverlust hinnehmen und gab die Partie nach 45 Minuten auf. Diese schnelle Führung gab nicht nur Sicherheit, sie beflügelte die Gäste förmlich. Frank Hamann erhöhte souverän an Brett fünf nach einem entscheidenden Springerzug ebenfalls mit Weiß auf 2:0. Kurz darauf wickelte Hajo Siewert am Spitzenbrett in der wohl schönsten Partie des Tages in ein gewonnenes Endspiel mit Läuferpaar gegen Turm ab. Die 3:0-Führung war ein sicheres Polster und quasi der Garant zum Sieg, zumal es bis dahin auch an den übrigen Brettern nicht unbedingt schlecht aussah.

Cliff Ruhland kam an Brett zwei in ausgeglichener Stellung zu einem Dauerschach (3,5:0,5) und selbst die Niederlage von Dr. Andreas Gondorf an Brett acht ließ keine echte Spannung mehr aufkommen. Die 3,5:1,5-Führung sicherte Mannschaftsführer Sören Koch mit einem starken Remis an Brett vier zum 4:2 ab.

Wolfgang Schlünz war es dann vorbehalten im Sinne des Mannschaftsergebnisses eine Zugwiederholung zu forcieren, der nicht auszuweichen war. Sein halber Punkt bedeutete den ersten Landesligaerfolg nach über 16 Jahren. Einen guten Einstand feierte auch der Itzehoer Neuzu-

gang Leonard Wending: An Brett drei steuerte er den letzten halben Punkt zum 5:3-Endstand bei.

Der Itzehoer Schachverein ist nach zwei Spieltagen mitten in der höchsten Spielklasse Schleswig-Holsteins angekommen. Mit 2:2 Mannschafts- und 8:8 Brettpunkten liegt man auf Platz fünf der Tabelle. Schon in der nächsten Runde steht mit dem Eckernförder SC eine weitere echte Bewährungsprobe auf dem Programm. Den Gästen von der Ostsee war man vor zwei Jahren in der Verbandsliga noch mit 3:5 unterlegen. In der aktuellen Verfassung und mit der vorhandenen Euphorie sollte ein besseres Resultat nicht unmöglich sein. Für Spannung ist am 15. November ab 10 Uhr in der Mensa der Fehrsschule also gesorgt. *nr*



**Egbert Hengst** zeigte mit seinem Auftakt-sieg die Richtung an. RST

*Nr. 16. 10. 15*